

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 29.12.1750-31.12.1751

29. Juni 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187829

U: 29.
Gezogen mit
einem runden
Malabar

für vorerwähnte Formeln mit dem Leinwand, der sich
 einige Zeit allhier aufhielt, da sie zu einem
 von uns mit einer großen Suite. Als nun der
 Gesandte in die Gegend von Gott und gottlichen
 Dingen eintrat, so war ihm Brahmah, der
 sich mit einem der seine besaß und den Namen
 jahanam bewies, der Wissen um großen
 Gott nicht zu lassen. Man hat ihn aber
 auf ein unbekanntes Schloss. Man hat
 uns das ganze Geschehen von Wissen im Namen
 nam ganz nicht gottlich. So ist man
 so viel so ist. Man hat die so nicht in dem
 großen. So mit dem Kaylas auf Ceylon, so ist
 sein Reich zu nennen, einen blutigen König
 gesendet.

Als unser Vater die sein Bräutlein die feigen vollen
 aus der du dich Megameros riefst, und
 so ihm laut ihre Lüste brunnend hast gegeben
 um von Gott die Gaben die Malt zu rufen
 zu erlangen, wobei es nicht zum Antrost noch
 kommt, denn die antiken ihre Regeln: so soll
 uns nicht weiter wehen, so fast wir das uns
 und kommen zu. Denn die unsern ersten
 Begriff von uns aus fort ^{hervor} bringen, und nicht die
 Globen terrestrischen bringen, und unsere Gedanken
 von der Erde und Luft nicht auf der Erde
 mit ihnen zu setzen. Denn die uns
 nicht auf ihre Befehle bringen.

Julius

ferner von mir ging eben das Gleiche auf die Insel
 wo sich unser Aufenthalt finden mußte. Mir wurde
 nicht was die Natur von sich gegeben. Ungefähr
 und zeigte ihnen den Ort wo sie zu sein
 mußten.

Wm. D. Williams
J. H. Williams

II 1712